

Dance With Me

Shiho x Shinichi

Von Liniya

Epilog: Epilog

Titel: Dance With Me

Part: Epilog

Autor: Liniya

Fandom: Detektiv Conan

Pairing: Shiho x Shinichi

Genre: Drama, Romantik

Disclaimer: Alle Figuren gehören Goshō Aoyama und ich verdiene kein Geld mit dieser Geschichte

Kommentar: Herzlich Willkommen beim letzten Kapitel von „Dance With Me“ ^---^
Danke für euer bisheriges Feedback und ich hoffe dieses Kapitel ist ein würdiges Ende für die Geschichte ^^

In diesem Sinne will ich euch auch gar nicht weiter aufhalten und wünsche euch viel Spaß beim Lesen ^.^

Über Kommentare würd ich mich wie immer freuen ^.~

Epilog

Noch eine ganze Weile sah Shinichi den beiden nach, seine Miene reglos, doch seine Augen spiegelten mehr wieder als Shiho jemals hatte sehen wollen.

Und sie konnte dennoch nichts tun, konnte ihm nicht helfen in diesem Moment.

Konnte nur da sein, ihm Gesellschaft leisten.

Ihm zeigen, dass er trotz allem nicht alleine war.

Sachte hob Shiho ihren Arm, legte ihn um Shinichi und schmiegte sich leicht an ihn.

Shinichi zuckte erst leicht zusammen, ließ es dann aber geschehen... und zog sie schließlich ganz in eine Umarmung.

Shiho war für einen Moment überrascht, aber dann erwiderte sie die Geste, umschlang seinen Rücken und hielt ihn ebenfalls fest.

Sie wusste, es war nicht solch eine Umarmung, wie sie sie gerne irgendwann eines

Tages von ihm bekommen würde.

Doch allein, dass er es zuließ, dass sie ihm Trost spendete, erfüllte sie mit einem warmen Gefühl in der Magengegend. Durchströmte sie und ließ sie still lächeln.

Wie ein Ertrinkender schien er sich an sie zu klammern und sie ließ ihn gewähren.

Sie würde ihm so viel Trost geben, wie sie es nur vermochte...

Schließlich, nach einer kleinen Ewigkeit, lockerte sich Shinichis Griff wieder, doch er machte keine Anstalten sie von sich zu schieben.

„Shiho...?“

„Ja...?“

„Danke...“

Shiho lächelte leicht. Er hatte ihr in diesen letzten Momenten mehr gegeben, als ihm vermutlich selbst bewusst war. Aber das konnte sie auch nicht von ihm erwarten.

Nicht von ihm.

„Schon in Ordnung...“, erwiderte sie daher nur und löste sich sanft aber bestimmt aus seiner Umarmung.

„Und nun? Was machen wir jetzt?“, fragte sie ihn gespielt fröhlich, damit er nicht merkte, wie sehr dieser Abend und die vorangegangene Szene auch sie aufgewühlt hatte.

Shinichi strich sich unsicher durch die Haare.

„Nun... tanzen vielleicht?“

Verdutzt blickte Shiho ihn an.

„Tanzen?“

Sie hatte eher damit gerechnet, dass er nun auf schnellstem Wege nach Hause wollte, nur weg von hier... weg von Ran.

„Ist das dein Ernst?!“

Shinichi lachte leise ob Shihos verblüffter Miene.

„Natürlich. Dazu ist so ein Ball doch schließlich da!“

Shiho blickte ihn jedoch nur an, als würde sie an seiner geistigen Zurechnungsfähigkeit zweifeln.

Gerade eben noch hatte er Ran das Herz gebrochen, hatte ihrem tränenüberströmten Antlitz noch nachgesehen, als sie schon längst verschwunden war..

Und jetzt dieser plötzliche Stimmungswechsel?

Hatte ihm das alles doch so wenig bedeutet?

Konnte er jetzt, nach vollendetem Schauspiel, einfach in aller Ruhe dem Vergnügen nachgehen?

„Jetzt mach doch nicht so ein Gesicht..!“, unterbrach Shinichi ihre Gedanken, die sich wohl mehr als deutlich darin abgezeichnet haben mussten, „Oder willst du etwa nicht?“

Er zwinkerte ihr zu, wurde dann aber doch wieder ernst.

„Hör zu Shiho. Ich schulde dir etwas für das gerade. Für den ganzen Abend. Nein... für alles, was du bisher für mich getan hast. Dass du immer da bist... Ohne dich wäre ich in diesem Kinderkörper bestimmt schon vor langer Zeit wahnsinnig geworden!“

Er blickte ihr direkt in die Augen.

Als er sich damals diesen Plan eronnen hatte, hatte es noch einen weiteren Grund gegeben, warum er ausgerechnet Shiho um Hilfe gebeten hatte...

„Du hattest doch in deinem bisherigen Leben nie die Gelegenheit auf einen richtigen Ball zu gehen, oder?“

Er lächelte sie sanft an.

Dies war sein Geschenk an sie.

An sie, die ihm die Kraft gegeben hatte, das alles hier durchzustehen.

Die ihm auch in Zukunft die Kraft geben würde, weiter voranzuschreiten.

Die immer für ihn da war.

Für die er immer da sein würde.

Die er stets beschützen würde.

Weil er es versprochen hatte.

Und weil er es wollte.

Denn ohne dass er es gemerkt hatte, war ihm die Wissenschaftlerin wichtig geworden.

War sie irgendwann nicht mehr nur ein ehemaliges Mitglied der Schwarzen Organisation für ihn gewesen.

Nicht mehr nur die Person, die sein Leben zerstört hatte und es nun wieder hinbiegen sollte.

Im Gegenteil...

Sie war zu der Person geworden, die dafür sorgte, dass er auch in diesem Kindeskörper bei Verstand blieb.

Die ihn mit ihren sarkastischen Sprüchen regelmäßig zurück auf den Boden der Tatsachen holte.

Die ihm eine gute und enge Freundin geworden war.

Eine Vertraute...

Und vielleicht noch mehr.

Aber was das war, das wusste er nicht.

Und momentan war der Schmerz über den Verlust von Ran auch schlichtweg noch zu groß, um es zu erkunden.

Er wollte nicht darüber nachdenken.

Noch nicht.

Vielleicht in einigen Wochen.

Vielleicht nie.

Er wusste es nicht.

Aber er wusste, dass er ihr heute noch einen schönen Abend bescheren wollte.

Zumindest das.

„Wollen wir also nicht einfach den restlichen Abend genießen?“, fragte er sie daher, doch Shiho antwortete nicht, sah ihn nur weiter stumm an.

Shinichi seufzte leise und das Lächeln auf seinen Lippen wurde für einen Moment traurig.

„Ein wenig Ablenkung kann uns doch beiden nicht schaden, oder Shiho...?“

Shiho zögerte noch einen weiteren Moment, doch dann nickte sie.

Wenn er sie so ansah, kam sie einfach nicht gegen ihn an.

Und er hatte ja irgendwo auch in gewisser Weise recht.

Ran würden sie heute Abend nicht mehr sehen, dafür würde Sonoko schon sorgen.

Und sie würde sich auch um ihre Freundin kümmern, darauf achtgeben, dass diese nichts Dummes tat. Und auch dafür sorgen, dass auch Ran nicht alleine war in ihrem

Kummer...

Shiho nickte erneut.

Ja, Ablenkung wäre gewiss nicht schlecht.

Zumal... hatte sie nicht selbst beschlossen gehabt, dass sie heute Abend kämpfen würde?

Dass dies hier *ihr* Abend werden sollte?

„In Ordnung“, lächelte sie daher schließlich zaghaft und ließ sich von Shinichi ohne weiteren Widerstand in Richtung des Tanzsaals geleiten.

Und während sie dort einen Tanz nach dem anderen absolvierten, merkte Shiho, wie sie sich langsam entspannte und auf eine gewisse Weise den Abend fast doch noch zu genießen begann.

Es war schön, einfach nur dem Rhythmus der Musik zu folgen, sich im Klang der Lieder zu bewegen, an der Seite desjenigen, den sie liebte.

Und als Shinichi schließlich auch bei einem langsamen, engen Walzer auf der Tanzfläche blieb, sie im Gegenteil sogar etwas enger an sich zog....

Da hatte sie das leise Gefühl, als wäre da vielleicht doch ein wenig mehr als nur Pflichterfüllung.

Mehr als nur ein Freundschaftsdienst.

Vielleicht sogar ein wenig echte Gefühle....

Doch Shiho schwieg und genoss einfach den Tanz an sich.

Genoss es, Shinichis Nähe zu spüren.

Seinen Duft in der Nase zu haben...

Wollte nicht die Wahrheit über diesen Abend wissen.

Wollte nur weiter träumen.

Heute Abend war sie Cinderella.

Und auch wenn beim Glockenschlag alles vorbei sein würde, dieser Moment, diesen Tanz, würde ihr niemand je wieder nehmen können.

Ja...

Jetzt waren sie noch beide von der Magie umwoben, waren sie glücklich.

Und danach...

Wer wusste das schon?

Beim Glockenschlag würde der Zauber verfliegen, doch nicht nur Cinderella würde davon betroffen sein, auch der Prinz würde sein stattliches Aussehen nicht länger aufrecht erhalten können.

Shiho lächelte leise, der Gedanke machte ihr Mut.

Ja... selbst wenn sie beide den Zauber verloren, so waren sie doch in diesem Schicksal vereint.

Keiner musste dem anderen entfliehen.

Keiner dem anderen nachjagen.

Sie würden sich verwandeln, und doch zusammen bleiben.

Nicht einsam sein.

Gemeinsam sein.

Und gemeinsam weiter voranschreiten.

In die Zukunft.

Ihre Zukunft.

THE END

*So, das war es nun also, das Ende meiner kleinen Geschichte ^-^
Ich hoffe, es hat euch gefallen und ich würde mich sehr über Kommentare und sonstige Rückmeldungen freuen ^.^*

*Mir ist bewusst, dass das Ende dem ein oder anderen trotz allem vielleicht ein bisschen zu offen ist, aber ich denke, es wäre einfach unrealistisch gewesen, wenn Shinichi jetzt sofort zur nächsten großen Liebe gesprungen wäre und Shiho z.B. innig geküsst hätte, nachdem er die alte Liebe gerade erst verlassen und dabei so tief verletzt hat...
Ich bitte euch also, ihm und mir in der Hinsicht zu verzeihen und statt dessen wie Shiho fest an die Zukunft zu glauben - ihre Zukunft ^^*

Ansonsten möchte ich mich nochmal bei allen Lesern und Kommentarschreibern bedanken und hoffe, dass wir uns vielleicht bei einem meiner anderen Werke wiedersehen werden ^.^

In diesem Sinne: Macht's gut und bis hoffentlich bald! ^^

Liniya